



Kooperation bei Batteriezellen

Angestrebt wird führende Position bei 48-Volt-Batterien

- Bosch-Geschäftsführer Hartung: „In Zukunft wird die 48-Volt-Hybridisierung zum Mindeststandard im Fahrzeugmarkt.“
- 2025 verfügen werden fast 20 Prozent aller Neuwagen über ein 48-Volt-System.
- Fertigung der 48-Volt-Batterie von Bosch ist Ende 2018 in Wuxi angelaufen.

Stuttgart - Bosch und Contemporary Amperex Technology Co. Limited (CATL) haben eine langfristige strategische Kooperation vereinbart. Gemeinsam werden die Partner leistungsstarke Batteriezellen spezifizieren. Gemäß Bosch-Anforderungen werden diese dann durch CATL konzipiert, entwickelt und produziert. Die Zellen kommen dann in der von Bosch entwickelten 48-Volt-Batterie zum Einsatz. Sie stellt das Kernelement für die 48-Volt-Hybridantriebssysteme, die aus Effizienzgründen weltweit immer wichtiger werden. Durch diese Vereinbarung sichert sich das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen zugleich die langfristige Versorgung mit Batteriezellen. „Wir müssen Batteriezellen verstehen, sie aber nicht selber fertigen“, sagt Dr. Stefan Hartung, Bosch-Geschäftsführer und Vorsitzender des Unternehmensbereichs Mobility Solutions. „Mit CATL haben wir dafür einen etablierten Zellspezialisten für Lithium-Ionen-Akkumulatoren als Partner gewonnen. Zusammen mit unserem System-Know-how und der Kompetenz im Batteriemangement werden wir unsere starke Position im Markt für 48-Volt-Batterien ausbauen.“ Als einer der größten Produzenten von Batterien weltweit errichtet CATL aktuell eine Batteriefabrik am Standort Erfurt in Deutschland. Als ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Marktführerschaft in der Elektromobilität gilt diese Kooperation für Bosch. Zahlreiche globale Autohersteller setzen bereits jetzt schon auf die 48-Volt-Batterie von Bosch.

Künftig wird 48-Volt-System zum Mindeststandard im Fahrzeugmarkt

Die 48-Volt-Batterie gehört neben weiteren Systemkomponenten wie Gleichspannungswandler (DC/DC-Wandler) und elektrischen Maschinen zum Bosch-Portfolio für 48-Volt-Systeme. Durch diese Technik will Bosch Fahrzeuge aller Klassen für zukünftige Emissionsanforderungen fit machen und eine erschwingliche Hybridisierung anbieten. Ein Verbrennungsmotor wird durch einen Elektromotor mit 48-Volt-Elektrifizierung unterstützt. Die Energie dafür kommt aus der 48-Volt-Batterie. Durch den Bremsvorgang wird diese zurückgewonnen. Dadurch sind Verbrauchseinsparungen von bis zu 15 Prozent erreichbar. „Aus Effizienzgründen werden wir es uns nicht mehr erlauben können, Bremsenergie ungenutzt verpuffen zu lassen“, sagt Hartung. „Die 48-Volt-Hybridisierung wird in Zukunft zum Mindeststandard im Fahrzeugmarkt.“ Der Markt für 48-Volt-Lösungen wächst weltweit. 2025 werden nach Einschätzung von Bosch rund um den Globus bereits fast 20 Prozent der jährlich verkauften Neuwagen ein 48-Volt-System mit der entsprechenden Batterie an Bord haben. In Europa und China steigt der Bedarf an 48-Volt-Systemen dabei besonders.

Kostengünstig und Einfach zu integrieren - Die 48-Volt-Batterie von Bosch

Die Fertigung der ersten Generation der 48-Volt-Batterie ist bei Bosch bereits Ende des vergangenen Jahres im chinesischen Wuxi angelaufen. Besonders beim aktuellen Produkts ist: Die Batterie ist kompakt und passiv gekühlt. Automobilhersteller können sie deshalb einfach in Fahrzeugmodelle integrieren. Es werden keine aufwändigen Kühlaggregate benötigt. Somit können sie auf lange und teure Entwicklungen im eigenen Hause verzichten. „Wir sind zuversichtlich, mit unserer 48-Volt-Batterie eine führende Stellung im Markt zu erreichen und den 48-Volt-Hybrid für den Massenmarkt erschwinglich zu machen“, sagt Hartung.

Kompetenz im ganzen Ökosystem der Elektromobilität - Bosch

Bosch ist in der Elektromobilität so breit aufgestellt wie kein anderes Unternehmen und strebt die Marktführerschaft im Jahr 2020 entstehenden Massenmarkt für Elektromobilität an. Bis 2025 will Bosch seinen Umsatz in diesem Bereich mehr als verzehnfachen. Auf fünf Milliarden Euro. Bis heute sind schon weltweit mehr als eine Million Elektroautos mit elektrischen Antriebskomponenten von Bosch unterwegs. Powertrain-Projekte hat das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen bereits für 50 Elektrofahrzeug-Plattformen realisiert. In China ist Bosch Marktführer. Im größten und am schnellsten wachsenden Elektroautomarkt. Bosch-Technik lässt sich in so gut wie jeder Fahrzeugklasse finden - vom elektrifizierten Kinderwagen über Fahrräder, Roller bis zu Pkw und Nutzfahrzeugen. Im ganzen Ökosystem der Elektromobilität besitzt Bosch damit die nötige Kompetenz. In Kooperation mit verschiedenen Autoherstellern verschafft Bosch Fahrern von E-Fahrzeugen mittels Charging-Apps Zugang zu aktuell rund 40 000 Ladestationen in acht europäischen Ländern.